

# Protokoll 42. Stadteilvertretungsversammlung 01.04.

## 1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter Herrn Henkel mit Annahme der Tagesordnung

## 2. Bericht der Sprecher über die vergangene Sitzung des Sanierungsbeirates

Auf Grund Bauzustand des bestehendem Gebäude Wildwuchs wird das Gebäude neugebaut

Bürgerversammlung 9. Mai 15 bis 18 Uhr „Am Tag der Städtebauförderung“

Das Leitthema wird sein: Gestaltung des Havelufers

Weiter steht im Raum eine Beteiligung der Stadteilvertretung: Wie soll die aussehen? Nach Diskussion wird festgestellt, dass eine ausführliche Beteiligung nicht stattfinden wird. Herr Henkel wird anwesend sein und ggfls. die STV vorstellen und Fragen beantworten.

27. April 18 Uhr bis 19 Uhr 30 nochmal eine Vorführung der Videogruppe

2 Filme „Spandau, du bist wunderbar“ und „Spandauer Bilderbogen“

Anfragen der Stadteilvertretungen an das Bezirksamt wurden beantwortet, die Schriftsätze werden über den E-Mailverteiler weitergereicht:

Die Protokolle aus dem Sanierungsbeirates können weder veröffentlicht noch an die Stadteilvertreter weitergereicht werden. Auch ein 2. Protokoll kann nicht erstellt werden.

Die Anfrage bezüglich LG Argus ist veröffentlicht worden.

## 4. Frau Buhrow vom Bezirksamt stellt die neue Pläne zur Durchwegung der Adamstraße zur Jägerstraße vor.

## 5. Neuwahl der Sprecher.

Herr Henkel nimmt Stellung zur Lage der Sprecher. Nach dem nunmehr 3, bzw. realistisch 2 Sprecher übrig sind, ist eine nachhaltige Arbeit kaum möglich. Insbesondere die Wahrnehmung von Terminen gestaltet sich schwierig, so sind etliche Veranstaltungen und Ereignisse in der Wilhelmstadt nicht durch Repräsentanten der Stadteilvertretung besucht worden. Es sollte auf mehr Schultern getragen werden. Die STV soll sich Gedanken über die Beteiligung machen und geeignete Kandidaten benennen.

## 6. Aktuelles

Am Tag der Städtebauförderung werden wir teilnehmen.

Als Fördermöglichkeit gibt „Berlin Mitten Drin“, hier sollen die Bedingungen geklärt werden.

Die Termine der STV und des Sanierungsbeirates bleiben unverändert.

Frau Fuchs bittet für Wildwuchs um gebrauchte aber funktionsfähige Fahrräder in 24 und 26er Größe, damit die Kinder aus dem Flüchtlingsheim Kladow zu den Veranstaltungen des Wildwuchs kommen können – für Fahrscheine stehen keine Gelder zur Verfügung. Spender sollen sich mit Frau Fuchs direkt in Verbindung setzen.

Das Thema Straßenleuchten wird gerade beim Museum und Verkehr „beleuchtet“.

Herr Meyer weist darauf hin, dass „Minikreisverkehre“ in einer Studie des Bundesverkehrsministeriums als positive Maßnahme der Verkehrsführung begrüßt wurden.

Ende der Veranstaltung 20:45h.

F. Berndt Protokollführer